

# Aufbruchstimmung auf der Heimtextil 2010

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677717>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aufbruchstimmung auf der Heimtextil 2010

**Die vierzigste Heimtextil in Frankfurt schloss mit deutlich positiven Signalen für das Geschäftsjahr 2010. 72'000 Fachbesucher aus mehr als 120 Ländern nutzten die internationale Leitmesse für Wohn- und Objekttextilien in Frankfurt, um ihre Lager wieder zu füllen und sich frische Inspirationen für die neue Saison zu holen. Vom 13. bis 16. Januar zeigte die Heimtextil Produktneuheiten und Trends von insgesamt 2'521 Ausstellern aus 60 Ländern.**

«Die diesjährige Heimtextil war ein voller Erfolg. Trotz der schwierigen Lage in der Textilindustrie und auf der Abnehmerseite hatten wir nicht nur stabile Ausstellerzahlen, sondern auch ein Plus an Besuchern», freut sich Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. Auch die Stimmung war sehr gut. «Auf der Heimtextil herrschte förmlich Aufbruchstimmung. Die Branche hat keine Lust mehr auf Trübsal. Sie nutzt diese internationale Plattform aktiv, um mit neuen Produkten, Konzepten und Themen gestärkt ins neue Jahr zu starten», so Braun.

Das bestätigt auch Bernd Kout, stellvertretender Vorsitzender des Verbands der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V. «Wir alle sind mit gespannten Erwartungen zur Heimtextil gereist und sind mehr als positiv überrascht worden. Vor allem die Überseemärkte scheinen aus ihrer Schockstarre erwacht zu sein. Die Kunden begreifen, dass sie etwas machen müssen, um sich auf dem Markt zu behaupten.»

«Wir sind sehr glücklich mit der Veranstaltung 2010», sagt Hugues-Arnaud Mayer,



*More Style: Nachhaltige Bettwäsche, Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Jean-Luc*

Generaldirektor der französischen Firma Abeil SA. Er unterstreicht die Signalwirkung eines Messeauftritts für den Markt: «Eine neue Heimtextil wurde geboren, nicht nur weil wir nach dem schwierigen Vorjahr wieder mehr Besucher hatten, sondern auch in Bezug auf die Stimmung. Es war mehr Solidarität unter den Firmen zu spüren, im Sinne von «Ihr habt überlebt – wir haben überlebt. Wir sitzen im selben Boot!» Der grosse Erfolg der Heimtextil ist aber ihre Internationalität. Wenn wir hierher kommen, reisen wir nicht nach Deutschland, wir reisen zur internationalen Heimtextilbranche.»

### International gewachsen: Die Heimtextil bewegt die globale Textilwelt

Diese Einschätzung bestätigte sich auch in den Zahlen der Veranstaltung. Die Heimtextil hat besonders international weiter an Bedeutung gewonnen. Nicht nur auf der Ausstellerseite ist die Beteiligung aus dem Ausland mit 85 % einzigartig hoch gewesen. Auch bei den Besuchern ist die Veranstaltung international gewachsen. Während das Inland im Vergleich zum Vorjahr mit mehr als 25'000 Besuchern erfreulich stabil blieb, gab es international ein Wachstum um 6 %. «Die Heimtextil hat ihre Position als globale Auftaktveranstaltung der Textilwelt mehr als deutlich untermauert», betont Braun.

2010 kamen 65 % der Besucher aus dem Ausland. Unter den Ausstellern waren 2'140 ausländische Unternehmen. Die stärksten Ausstellernationen aus Europa waren vor allem die Türkei, Italien, Frankreich, Spanien, Belgien und Portugal. Asiatische Aussteller kamen vor allem aus Indien, China, Pakistan, Taiwan und Hongkong.

### Aufatmen! Die Talsohle scheint durchschritten

Deutlich positiver als noch im Vorjahr äusserten sich Besucher und Aussteller der Heimtextil zur



*Alles für das Fenster, Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Jean Luc Valentin*

aktuellen Branchenkonjunktur. 71 % sowohl der Aussteller als auch der Besucher schätzten diese als gut bis befriedigend ein. 2009 waren es noch 56 % der Aussteller und 66 % der Besucher.

Damit scheint die Talsohle der besonders international vernetzten Textilbranche durchschritten. Sie musste als Folge der weltweiten Wirtschaftskrise im vergangenen Jahr teilweise dramatische Einbrüche bei den Umsatz- und Exportzahlen hinnehmen. Besonders wichtige Produktionsländer wie Italien, Spanien, die Türkei, China und Indien waren davon betroffen. Aber auch auf der Handelsseite, insbesondere in den USA und in Europa, war die Nachfrage krisenbedingt eingebrochen.

Marcus Kevin, CEO bei der Firma MBTM-Products aus Finnland, sieht das Branchenbarometer steigen: «Wir sind zum ersten Mal auf der Heimtextil und die Messe hat unsere Erwartungen übertroffen, gerade auch im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Situation. Die Heimtextil ist ein gutes Barometer für die Situation in unserer Branche und es zeigt viel Optimismus. Besonders überrascht sind wir von der grossen Internationalität hier in Frankfurt. Wir haben mehr internationale Kontakte knüpfen können als wir erwartet hatten, sogar deutlich mehr aus Übersee als aus Europa.»

### Mit Design und Energiebewusstsein aus der Krise

Gefragt waren Themen, Produkte und Ideen, die den Schwierigkeiten des vorangegangenen Jahres Kreativität und konkrete Lösungen entgegenzusetzen. Besonders begeistert wurde in



Möbelstoffe. Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/Jean Luc

dem Zusammenhang das Trendforum aufgenommen. Das aufwändig gestaltete Sonderareal präsentierte die Trends 2010/2011 mit

Produkten aus dem Heimtextil-Angebot. Vier Trendthemen hatte das Expertenteam, bestehend aus sechs renommierten Designbüros aus sechs Ländern, herausgearbeitet: von Öko de Luxe bis zu spontaner Kreativität, von Schlichtheit mit hohem Qualitätsanspruch bis zum Kontrast von Realität und Fantasie.

Auch bei den Produkten der Heimtextil wuchs die Nachfrage nach Qualität und Design, nach Kreativität und Nachhaltigkeit. Vor allem Tapeten, Sonnenschutzanlagen, Objekttextilien und Design waren gefragt. Diese Produktbereiche stiegen im Angebotsinteresse der Besucher um jeweils bis zu 5 Prozentpunkte. «Die Tapete war der Motor der Heimtextil 2010. Es herrschte eine geradezu überschäumende Freude der Besucher zu diesem Thema», stellt Hubertus Nockervon, Decor-Union GmbH & Co. KG, fest.

#### Heimtextil goes City

Am Messesamstag, 16. Januar, hatten auch die Endverbraucher dazu Gelegenheit, einen Vor-

geschmack auf die Textiltrends der kommenden Saison zu bekommen. Mit der Initiative Heimtextil goes City, die in Kooperation mit der Raumausstatterinnung Frankfurt am Main stattfand, wurden die Neuheiten der Fachmesse direkt in die Stadt getragen. 30 Fachgeschäfte, Galerien und öffentliche Institutionen zeigten Textil in allen Lebens- und Kulturbereichen und gaben praktische Tipps für die eigenen vier Wände.

Die nächste Heimtextil in Frankfurt findet vom 12. bis 15. Januar 2011 statt.

**Redaktionsschluss**  
**Heft 3 / 2010:**  
**15. April 2010**

## ispo 2010 weiter auf Wachstumskurs

**Vom 07.-10. Februar 2010 hat die ispo ihre Stellung als international führendes Sport-Business Netzwerk auch in ihrem 40. Jahr weiter ausgebaut. Internationale Spitzenrepräsentanten aus Industrie, Sport, Medien, Wirtschaft und Politik versammelten sich in München, und ihre Erwartungen sind weit übertroffen worden. Aussteller wie Besucher haben die ispo 10 durchwegs als sehr gut bewertet. Die Stimmung in den Hallen war vor allem durch die sehr gut verlaufende Wintersaison, aber auch das breite, qualitativ hochwertige Angebot ausserordentlich gut, stellenweise sogar enthusiastisch. Auf der Ausstellerseite wurde insbesondere der hohe Besucherandrang gelobt.**

Auch das neue Opinion Leader Konzept wurde positiv angenommen. Bei den Besuchern fand die neue Hallengliederung grossen Zuspruch. Die thematische Bündelung der einzelnen Hallen ermöglichte eine optimale Orientierung und schuf kurze Wege.

#### Internationalität bei den Besuchern deutlich gestiegen

Die 70. ispo schloss nach vier Tagen mit einer hervorragenden Bilanz bezüglich Aussteller, Besucher und Nettofläche ihre Tore. Über 64'000 internationale Fachbesucher aus 117 Ländern informierten sich über die neuen Trends und Innovationen. Dies ist ein neuer Besucherre-

kord und ein Zuwachs von knapp 7 % gegen-

über dem Vorjahr. Der Auslandsanteil bei den Fachbesuchern lag bei gut 68 % und konnte um rund 2 % gesteigert werden. Besonders stark vertreten waren die Besucher aus den Ländern Italien, Schweiz, Österreich, Frankreich, Grossbritannien und Nordirland, Spanien, Niederlande, Republik Korea, Tschechische Re-

publik und Schweden. Mit 2'045 Ausstellern aus 45 Ländern konnte die ispo 10 schon vor Beginn einen Zuwachs von 5 % vermelden. Sie wuchs im Vergleich zum Vorjahr auch bei der Ausstellungsfläche, nämlich um gut 2 % auf 89'000 qm netto, und belegte 15 Hallen der Neuen Messe München, d.h. 175'000 qm.

Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH: «Wir freuen uns sehr über das exzellente Ergebnis, mit dem die Jubiläums-ispo, die ispo 10, zu Ende geht. Diese Zahlen belegen, wie stark die ispo als internationales Sport-Business Netzwerk ist. Der ispo ist es gelungen, auch nach vier Jahrzehnten der «Place to be» innerhalb der weltweiten Sportartikelbranche zu sein. Mit Innovationen und



### WR WEBEREI RUSSIKON AG

Madetswilerstr. 29, Postfach, CH-8332 Russikon  
Tel. 044 956 61 61, Fax 044 956 61 60  
Verkauf: valeria.haller@webru.ch  
GL: walter.wespi@webru.ch

- Fantasiegewebe
- Sari
- Buntgewebe
- Mischgewebe
- Plisseegewebe
- Rohgewebe
- Drehergewebe
- Voilegewebe